

FRANKFURT & FRANKFURTER



Ehrung für eine „echte Frankfurterin“

Unter echten Frankfurtern stellt man sich gewöhnlich Menschen vor, die aus einer Familie stammen, die schon seit Generationen am Main zu Hause ist, die Frankfurterisch babbeln und seit frühester Jugend Apfelwein, Handkäs' und Grüne Soße lieben. Doch weit gefehlt – jedenfalls, wenn es nach Oberbürgermeister **Peter Feldmann** (SPD) geht. Für ihn nämlich ist „echter Frankfurter“ sozu-



Rosina Walter

sagen ein Ehrentitel, und **Rosina Walter**, die erst mit 15 Jahren aus Rumänien hierher gezogen ist, hat ihn verdient. Eine echte Frankfurterin sei, wer sich zu der Stadt bekenne, sagte Feldmann, der ihr am Montag im Kaisersaal des Römers die Ehrenplakette der Stadt überreichte. „Wir in Frankfurt fragen nicht, wo jemand herkommt, sondern was man für die Stadt und die Gemeinschaft tut“, erläuterte der Oberbürgermeister. Walter habe mit dem Aufbau des Projekts Berami, was für Berufsbildung für Frauen in der Migration steht, ihre Berufung gefunden. Allein im vergangenen Jahr hat der Verein 2000 Frauen beraten. „Die meisten von uns wissen aus der eigenen Biographie, was es bedeutet, in der Fremde neu zu starten; das ist ein Grund dafür, warum wir in unserer Arbeit glaubwürdig und erfolgreich sind“, sagte Walter in ihrer Dankesrede mit Verweis auf ihre Kolleginnen im Projekt – noch viele weitere „echte Frankfurterinnen“.

cp.